EIN NEUER PARASIT DES BLAEULINGS

Von Toichi Uchida

Ein männliche Stück einer Schlupfwespe von Herrn S. Seki, ein weibliche von Herrn Y. Hirashima und 4♂♂, 3♀♀ sind von E. Hama mir zur Bearbeitung geschickt worden. Alle Stücke wurden von ihnen in Suwa in der Provinz Nagano aus den Puppen des *Favonius yuasai* Shirozu von den Lycaeniden gezogen und sie sind für wissenschaftlich neu. Zum Schluss bin ich den oben genannten Herren, die mir das wertvolle Material geschenkt haben, zu Dank verpflichtet.

Ichneumon favoniusae sp. nov.

♂: Kopf hinter den Augen stark verschmälert, lederartig punktiert. Stirn runzelig punktiert; Fühlergruben poliert, tief gedrückt. Gesicht fast flach, grob punktiert; Clypeus ganz flach, glatt mit einigen groben Punkten, der Vorderrand abgestutzt. Fühler borstenförmig, dick, fast zweidrittel von der Körperlänge. Thorax breiter als der Kopf; Mesonotum punktiert und schwach glänzend, die Punktierung der Thorax- und Propodeums-seiten gröber und dichter als die des Mesonotum. Schildchen rundlich schwach gewölbt, seitlich bis zur Mitte gerandet. Propodeum oben runzelig punktiert; Area superomedia deutlich breiter als lang, hinten schwach ausgerandet. Das 1. Tergit mit starken Längskielen, die an der Beugungsstelle sich einander genähert haben; postpetiolus dicht längsgestreift, das 2. Tergit länger als breit, dicht runzelig punktiert; Gastrocölen gross, dazwischen stark und dicht gestreift; Thyridien quer; das 3. breiter als lang, dicht fein punktiert; die übrigen lederartig. Flügel gelblich hyalin; Nervellus weit unter der Mitte gebrochen. Körperlänge: 12–14 mm.

Schwarz. Fühler unten schwarzbraun; Schaft unten, Gesicht, Clypeus, Labrum, Mandibeln in der Mitte, beide Palpen, eine Linie vor und unter den Flügeln und Schildchen an der Spitzenhälfte gelblichweiss. Schienen und Tarsen gelblichbraun, aber die hintersten Schienen an der Spitze schwarz. Das 2. und 3. Tergit rot, in der Mitte mit schwarzem Makel, aber seltenweise fast ganz schwärzlich.

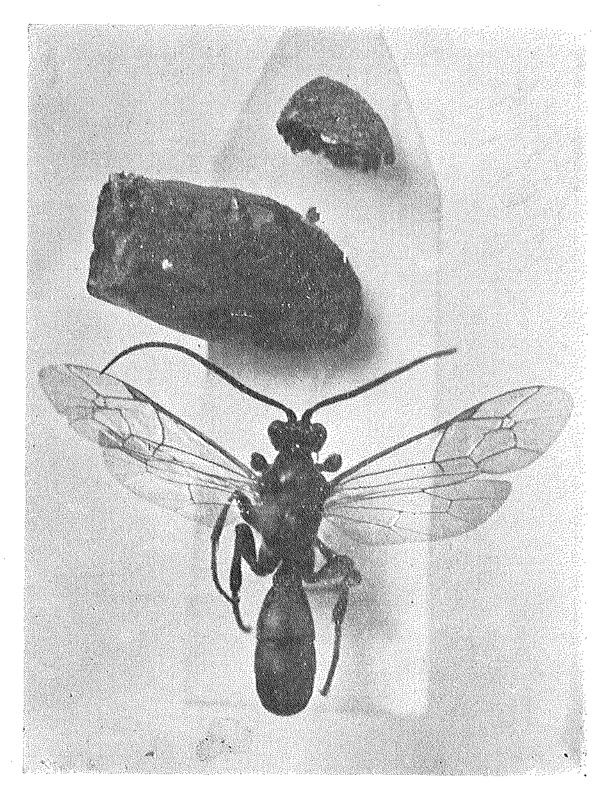
♀: In Form und Skulptur stimmt mit dem Männchen fast überein, aber die Antennen sind hinter der Mitte verdickt, die Mittelbrustseite unten runzelig punktiert und der Hinterleib länglichoval.

Schwarz. Fühler in der Mitte (das 7.–13. Glied) weiss. Schienen und Tarsen schwarzbraun. Schildchen grösstenteils gelblichweiss wie beim Männchen. Hinterleib fast ganz schwarz, das 2. Tergit an Basis und Endrand bräunlich, das 5.–7. Tergit am Rücken mit gelblichweissem Flecken. Körperlänge: 11–12 mm.

[Ins. Mats., Vol. 21, Nos. 3/4, pp. 109–111, March, 1958]

Fundort: Honshu (Nagano). Holotypus: ♂, Suwa, am 24. VI, 1957, ges. von S. SEKI; Allotopotypus: ♀, am 28. VI, 1957, ges. von Y. HIRASHIMA; Paratopotypen: 4♂♂, 3♀♀, am 20.-21. VI, 1957, ges. von E. HAMA.

Die Art steht dem *Ichneumon plebejuse* UCHIDA sehr nahe, der als der Schmarotzer von *Plebejus argus* (LINNÉ) bekannt geworden ist, unterscheidet sich aber von ihm durch die folgenden Merkmalen:



Puppe von *Favonius yuasai* SHIROZU, woraus *Ichneumon favoniuse* UCHIDA entschlüpft ist.

Ichneumon favoniuse UCHIDA (♂).

	plebejuse UCHIDA	*favoniuse* UCHIDA
1	Bei den beiden Geschlechtern der Körper schlank.	Körper mehr dick.
2	Rückenkiele des 1. Tergit schwach, nicht gekrümmt.	Rückenkiele des 1. Tergit stark, an der Beugungsstelle sich einander genähert.
3	Fühler schlank; das 1. Glied des Weibchens länger als 2 mal der Endbreite.	Fühler mehr dick; das 1. Glied des Weibchens fast 2 mal so lang wie breit.
4	Innere Augenränder des Weibchens in der Mitte weiss.	Gesicht ganz schwarz.
5	Hinterleib des Weibchens an der Spitze stark zugespitzt. Bohrer kurz vorragend.	Hinterleib dick, länglichoval, an der Spitze nicht gespitzt. Bohrer ganz versteckt.